

«Ich kann machen, was ich will»

Ehrendingen In ihrer Rolle als «Claire» fühlt sich die Berlinerin Judith Bach narrenfrei. Das Programm ist heiter bis ernst

VON FABIENNE NAEF

Judith Bach hat sturmfrei. Zum ersten Mal ist sie als ihre Figur «Claire» solo auf der Bühne. Die Entertainerin ist mit ihrem Programm «Claire Aleene - aus lauter Lebenslust» aktuell auf Schweizer Kleinkunsthöfen zu sehen. Vergangenen Freitag war sie Gast in der «Bühne Heimat» in Ehrendingen. Oder, wie Claire auf Englisch sagen würde, «in Honor Things».

Aufgeregt betritt Claire die Bühne. Sie zupft nervös am Rock, die Haare stehen in alle Richtungen ab. Sie ist das erste Mal allein auf der Bühne und findet das «knorke», denn sie kann machen, was sie will. Ab Sekunde Eins ist sie witzig, charmant und fröhlich.

Obwohl sich Judith Bach oft vor Auftritten fragt, wie bekloppt sie eigentlich sei, sich in die Situation eines Solo-Auftritts zu begeben, mag sie es, alleine auf der Bühne zu stehen. «Zudem bin ich gar nicht so alleine. Meine Oma, die im Stück eine wichtige Rolle spielt, ist immer bei mir. Sie hat mich gern mit all meinen Fehlern und Texthängern.»

Humor, Wortwitz und Gesang

Der Berlinerin fällt es leicht, das Publikum als direkten Ansprechpartner zu haben. «Es ist immer wie ein Blind Date. Nur, dass das Gegenüber 100 Köpfe hat, die alle unterschiedlich denken, fühlen und erwarten.»

«Claire Aleene - aus lauter Lebenslust» ist ein originelles Programm. Claire erzählt erheiternde Geschichten von ihrer Oma Fritz und liest amüsante Einträge aus ihrem Tagebuch vor.



Der Rock muss sitzen: Judith Bach in der «Bühne Heimat».

FABIENNE NAEF

Sie stellt sich Fragen, auf die sie selbst keine Antwort weiss. Die Musik ist ein weiterer zentraler Punkt bei ihrem Auftritt. Claire haut in die Klaviertasten und schmettert Lieder mit Texten, die für Lacher sorgen. Auch das ist eine Premiere für Judith Bach, denn sie gibt das erste Mal grösstenteils selbst geschriebene Songs zum Besten. Während der Hauptteil des Programms

humoristisch ist, spricht Claire auch über traurige Themen wie den Verlust eines geliebten Menschen. Sie schafft es mit Leichtigkeit, das Publikum mit Comedy zu unterhalten und durch das Ansprechen ernster Themen zum Nachdenken zu bewegen. So geht das Publikum mit ihr auf eine Gefühlsreise und nach der Vorstellung mit einem Lächeln aus dem Raum.